

BÜCHER (von Lena Menzel)

Ich les' mich ja gern in spannende Bücher hinein,
aber warum müssen manche so offensichtlich sein?

Nehm' ich z.B. einen Liebesroman,
folgt dieser oft 'nem bestimmten Plan

Zu Beginn lernen sich zwei Leute kennen.
... meist kann man diese nicht gerade Freunde nenne.

Mit der Zeit beginnen sich die Beiden zu verlieben
Und es ist, als wär' die Zeit stehen geblieben.

Beide sind fröhlich und scheinbar voller Glück,
wollen nie wieder in ihr altes Leben zurück.

Doch einer hält etwas Großes geheim,
Kommt es ans Licht, wird es das Beziehungsende sein.

Plötzlich haben sie sich die längste Zeit geliebt,
sind wieder allein, bis der eine dem anderen vergibt.

Und dann, dann ist wieder alles wie vorher,
die alten Probleme, die zählen nicht mehr.

Erst lieben, dann hassen, dann verzeih'n!
So scheint der Aufbau von diesen Romanen zu sein.

Auch Schurken sind immer fies und gemein
Und scheinen von Grund auf böse zu sein.

Der Superheld hingegen ist immer fehlerfrei
Und eilt zu jedem Hilferuf herbei.

Die Guten sind gut, die Bösen sind böse.
Schmeiß das Buch doch gleich in die Frittöse!

Das, was ich da seh', tut in den Augen weh,
denn es ist ein ganz typisches Klischee.

Kein Mensch der Welt ist völlig fehlerfrei!
Wer glaubt schon, dass die Buchfigur es sei?

Auch die Buchfiguren machen nicht alles richtig!
Das Fehlermachen ist auch wichtig.

Bücher können allerdings auch spannend sein,
denn guten Autoren fällt viel ein.

Je nach Büchertyp und Schreibstil
Findet man unterschiedlich viel.

Schau doch einfach mal in der Wedeler Stadtbücherei vorbei,
da ist sicher auch ein passendes Buch für dich dabei.

Wenn dir das Buch dann doch nicht gefällt,
gib es einfach zurück, ganz ohne Geld.